

Inhalt

<i>Jutta Eming und Marina Münkler</i> Wunderkammern – Materialität, Narrativik und Institutionalisierung von Wissen	1
<i>Martin Sablotny</i> Sammeln und symbolisches Kapital. Herrschaftslegitimatorische Funktionen von <i>mirabilia</i> im <i>Straßburger Alexander</i>	19
<i>Tilo Renz</i> Mirabilien ausstellen. Erzählte Sammlungen des Mittelalters und ihre Räume (<i>Herzog Ernst B, Straßburger Alexander, Apollonius von Tyrland</i>)	41
<i>Falk Quenstedt</i> Mittelalterliche Narrative der Sammlung, Präsentation und Gabe mirabler Objekte und ihr Wandel im 15. und 16. Jahrhundert	67
<i>Caroline Emmelius</i> Die Ordnung der Zeichen. Wunderzeichenbücher des 16. Jahrhunderts als Intertexte frühneuzeitlicher Kunst- und Wunderkammern	99
<i>Stefan Laube</i> Schau auf mich und staune! Narrative Ebenen in der Kunst- und Wunderkammer	123
<i>Peter M. McIsaac</i> Text und Wunderkammer aus performativer Sicht	145
<i>Ute Frietsch</i> Sammeln, Forschen, Produzieren. Zum – alchemischen – Zusammenhang von Kunstkammer, Bibliothek und Laboratorien Rudolfs II.	157
<i>Volkhard Wels</i> Die Wunderkammern der <i>Chymischen Hochzeit</i>	193
<i>Sebastian Fitzner</i> Kunst und Mechanik erzählen. Überlegungen zur <i>Geheimen Kunstkammer</i> (1628) von Johannes Faulhaber	223

Eva Dolezel

Das Museum im Buch. Museologie um 1700 237

Viola König

Materielle Zeugen der europäisch-indigenen Kontaktgeschichte
in Kunstkammer und Museum und der Wandel ihrer Narrative.

Zwei Beispiele aus Nordamerika 257

Verzeichnis der Autor:innen 279